

# Folianten warten auf Rettung

Kapitelsbibliothek mit wertvollen Bänden — Hilfreiche „Buch-Patenschaft“

Die bis 2014 laufende Sanierung der evangelischen Stadtkirche St. Johannes und St. Martin umfasst auch die in der „Oberen Sakristei“ eingerichtete Kapitelsbibliothek mit rund 4000 Bänden. Darauf aufmerksam macht eine kleine Ausstellung, die der Bibliotheksverwalter Michael Reichel jetzt in einer Vitrine im Foyer des Evangelischen Hauses in der Wittelsbacherstraße eingerichtet hat.

**SCHWABACH** – Sie zeigt eine „Dilherr-Bibel“ der 24. Auflage von 1747, die der Bibliothek aus Privatbesitz geschenkt und im Sommer 2011 von Buchbinder Carsten Volland in aufwändiger Weise restauriert wurde.

Dabei wurde die gesamte Bibel von Staub gereinigt, der Einband wurde teilweise erneuert, lose Blätter wurden befestigt, die Bindung wurde stabilisiert, ausgefranste Seiten wurden geglättet. Durch mehrere Fotos vom Ausgangszustand des Buches lässt sich die umfangreiche Arbeit gut nachvollziehen.

Der Nürnberger Buchdrucker Wolfgang Endter der Ältere gab 1656 eine kleinere Variante seiner Luther-Bibel heraus, die unter der Verantwortung des Nürnberger Pfarrers und Rhetorikers Johann Michael Dilherr (1604 bis 1669) stand. Die Dilherr-Bibel garantierte den Endters die größten Erfolge. Von 1656 bis 1788 erschienen mindestens 29 Auflagen. Sie bieten den reinen Text der Luther-Bibel fortlaufend, eigneten sich demnach auch zum Vorlesen in Kirche und Familie und sind durch ihre in den Text eingestreuten zweispaltigen Holzschnitte Bilderbuch zugleich.



„Wir retten die Kirchenbibliothek“ ist auch das Anliegen von Michael Reichel. Er ist Verwalter der Sammlung wertvoller Bücher in der Schwabacher Stadtkirche. Foto: Schmitt

Bereits seit dem Anbau der Sakristeien 1503 befindet sich die Bibliothek am gleichen Standort. Viele hundert Bände gehören zum älteren Teil der Bestandes aus dem 15. bis 18. Jahrhundert.

Weit mehr als 100 davon befinden sich in einem restaurierungsbedürftigen Zustand – eine Aufgabe für Jahre, wenn nicht für Jahrzehnte, die erhebliche Mittel erfordert und für die Spenden notwendig werden.

Eine besondere Möglichkeit dazu ist eine Buch-Patenschaft. Wer die Restaurierungskosten eines selbst dafür ausgewählten Werkes aus der Bibliothek übernimmt, wird durch einen Eintrag am Buchanfang auch für die Nachwelt in ehrender Erinne-

rung gehalten und bekommt das gerahmte Faksimile einer besonders schönen Seite „seines“ Buches als Geschenk. *stt*

**i** Interessenten können sich an das Pfarramt St. Martin wenden. Spenden für die Erhaltung der Bücherei und die Bücher-Restaurierung sind erbeten unter dem Stichwort „Bibliothek“ auf das Konto der Initiative zur Sanierung der Stadtkirche „Dir werd' ich helfen“ bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd (BLZ 764 500 00), Kontonummer 231 109 232, oder Raiffeisenbank Roth-Schwabach (BLZ 764 600 15), Kontonummer 7807 449.